

**KRONE vom 5. Okt. 2015**



**Totale Tristesse in der Reichenau auch am Grün**

## „Ohne Heimplatz müssen wir dann bald zusperren!“

Das Regenwetter am gestrigen Nachmittag passte perfekt zur aktuellen Situation der SVG Reichenau. Beim Westliga-Aufsteiger herrscht totale Tristesse: Tabellenschlusslicht, kein Heimplatz, keine Einnahmen. Sektionsleiter Helmut Hupfauf schlägt Alarm: „Wenn's so weitergeht, müssen wir zusperren!“

Seit rund einem Jahr haben die Reichenauer keinen Heimplatz mehr, weil ein geplanter Umbau des Spielfelds durch eine Anrainer-Initiative gestoppt wurde. „Das ist ein sehr unerfreulicher Zustand“, erklärt Sektionsleiter Helmut Hupfauf. Heute ist übrigens Bauverhandlung.

Die Hoffnungslosigkeit macht sich überall bemerkbar. Die Innsbrucker konnten im Sommer kein Geld in Verstärkungen investieren, weil es durch das Feh-

len der Kantine auch keine Einnahmen gibt. „Wir mussten schauen, dass wir den Kader zu lächerlichen Konditionen zusammenhalten“, so Hupfauf. Spieler und Trainer verzichten auf einiges an Geld.

Wenn sich im Frühjahr die Situation nicht ändern würde, „dann müssen wir wohl zusperren!“

Und sportlich läuft's ja auch nicht, drei Tore in vier Minuten sei „Dilettantismus“. Aber eben eine Folge der Gesamtsituation. JM